

**Titel der Drucksache:**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Erfurter Bahn GmbH**

**Drucksache**

**0055/18**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	31.05.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	14.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2018	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

- 01 Der Jahresabschluss 2017 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 99.242.298,03 EUR und einem Bilanzgewinn von 1.583.446,82 EUR wird festgestellt.
- 02 Der Bilanzgewinn des Jahres 2017 in Höhe von 1.583.446,82 EUR wird wie folgt verwendet:
  - An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 534.600,45 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag netto beträgt 450.000,00 EUR. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
  - Der nach Ausschüttung verbleibende Betrag von 1.048.846,37 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.
- 03 Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.
- 04 Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.
- 05 Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2018 wird die PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

31.05.2018 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

---

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja      → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt  Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	252.000 EUR	252.000 EUR	300.000 EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja       Nein

**Anlagenverzeichnis**

- Anlage 1 Sachverhalt ausführliche Version
- Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017
- Anlage 3 Auszug Beschlussfassung Aufsichtsrat der Erfurter Bahn GmbH vom 23.05.2018  
– nicht öffentlich/vertraulich -

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger WuB.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Vorlage eingestellt.

**Sachverhalt**

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0155/17 vom 14.06.2017 und des Gesellschafterbeschlusses vom 27.06.2017 erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Bahn GmbH (EB) der PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt:

- Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Periodengerechtigkeit (unter Berücksichtigung der derzeit

- fehlenden Endabrechnungen) von Umsatzerlösen,
- Richtigkeit und Bewertung von Rückstellungen,
- Zuführung und Auflösung (Dotierung) von zweckgebundenen Rücklagen.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Zudem geht er in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 30.04.2018 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wird empfohlen.

Die EB schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem **Jahresüberschuss** von 2.205,2 TEUR (Vorj. 233,9 TEUR). Damit liegt der Jahresüberschuss um 1.971,3 TEUR über dem Wert des Vorjahres und um 5.541,5 TEUR über dem Planansatz (-3.336,3 TEUR). Unter Berücksichtigung der Entnahme und Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen wird zum 31.12.2017 ein **Bilanzgewinn** von 1.583,4 TEUR ausgewiesen. Dies übertrifft sowohl den Bilanzgewinn des Vorjahres (828,4 TEUR) als auch den Planansatz (0,0 TEUR).

Die EB erbrachte im Geschäftsjahr 2017 auf Basis der entsprechenden Verkehrsverträge Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) für die Bundesländer Thüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Umfang von 7.036.530 (Vorj. 6.958.959) Fahrplankilometern. Die Pünktlichkeit der Züge lag im Berichtsjahr zwischen 86,82 % und 100,0 %. Dies entspricht einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (86,23 % bis 99,88 %).

Der Fortbestand der EB ist durch langfristige Verkehrsverträge (Dieselnetz Ostthüringen und Pfefferminzbahn bis 2024, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2026), der Fortbestand der Süd-Thüringen-Bahn GmbH (STB) durch den bestehenden Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis 2028 gesichert. Um den Bestand des Unternehmens zu sichern wird sich die EB auch weiterhin an Ausschreibungen beteiligen.

Zur Steigerung der Effizienz nahm die EB im Geschäftsjahr 2017 maßgebliche Veränderungen im Bereich ihrer Vertriebsdienstleistungen vor. Die Transdev Vertrieb GmbH erbringt als Dienstleister im Auftrag der EB Dienstleistungen im Bereich stationärer Ticketautomaten, mobiler Verkaufsgeräte und im Bereich des personenbedienten Verkaufs von Tickets.

Wesentliche Risiken bestehen unter anderem in der Erhöhung der Trassen- und Stationsentgelte, welche zu zusätzlichen finanziellen Belastungen oder zu Abbestellungen durch die Aufgabenträger führen können. Steigende Personal- und Energiekosten sowie eine mögliche Reduzierung der Ertragszuschüsse könnten sich ebenfalls negativ auswirken. Zudem wird der Wegfall der Verkehrsleistungen auf der Strecke Erfurt – Plaue – Ilmenau – Rennsteig zum Fahrplanwechsel 2017/2018 das Ergebnis 2018 negativ beeinflussen.

Auch in den kommenden Jahren werden vor allem laufleistungs- und laufzeitabhängige Instandhaltungsmaßnahmen an den Fahrzeugen die Ergebnisse beeinflussen.

Den Risiken aufgrund ausstehender Abrechnungen aus Verkehrsverträgen mit den Aufgabenträgern sowie aus Kooperations- und Dienstleistungsverträgen mit der DB Regio AG, der

DB Vertrieb GmbH, der VMT GmbH und der MDV GmbH wurde durch angemessene Rückstellungen Rechnung getragen.

Weiterhin schreibt die Geschäftsführung das Konzept zur strategischen Ausrichtung der EB fort, welches vor allem darauf ausgerichtet ist, die Gesamtkostenstruktur nachhaltig zu senken.

Der Aufsichtsrat der EB befasste sich in seiner Sitzung am 23.05.2018 intensiv mit dem Jahresabschluss 2017 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 sowie die Entlastung der Geschäftsführung.